

PLASTICS EUROPE

**Zur Wirtschaftslage der kunststofferzeugenden
Industrie in Deutschland**

19.03.2025



PlasticsEurope Deutschland e. V. – Zielsetzung

PlasticsEurope Deutschland e. V.

- ist der Verband der Kunststoffherzeuger in Deutschland.
- Vertritt **über 50 Firmen**, darunter viele KMU, die zusammen rund **57.000 Mitarbeitende** beschäftigen.
- **Deutschland ist Kunststoffland**: wir haben in Europa die größte Erzeugungs- und Verarbeitungsbranche.



Bau



Energie



Medizin



Mobilität



Agrar



Verpackung



Elektronik

Agenda

- 1 10:00 Uhr - Begrüßung und Moderation**
Dr. Christine Bunte, Hauptgeschäftsführerin
- 2 10:05 Uhr – Rückblick: Das Geschäftsjahr 2024: Positiver Auftakt und enttäuschte Erwartungen**
Maximilian Nichterlein, Wirtschaftssprecher / Ökonom
- 3 10:20 Uhr – Ausblick: Der Weg nach vorn: Herausforderungen und positive Signale für unsere Branche**
Dr. Ralf Düssel, Vorsitzender des Vorstands
- 4 10:25 Uhr – Der politische Rahmen: Positive Signale und die notwendige Umsetzung**
Dr. Christine Bunte, Hauptgeschäftsführerin
- 5 10:40 Uhr – Zeit für Fragen**

Stellen Sie Fragen
über Sli.do



Das Geschäftsjahr 2024

Maximilian Nichterlein, Wirtschaftssprecher
PlasticsEurope Deutschland e. V.

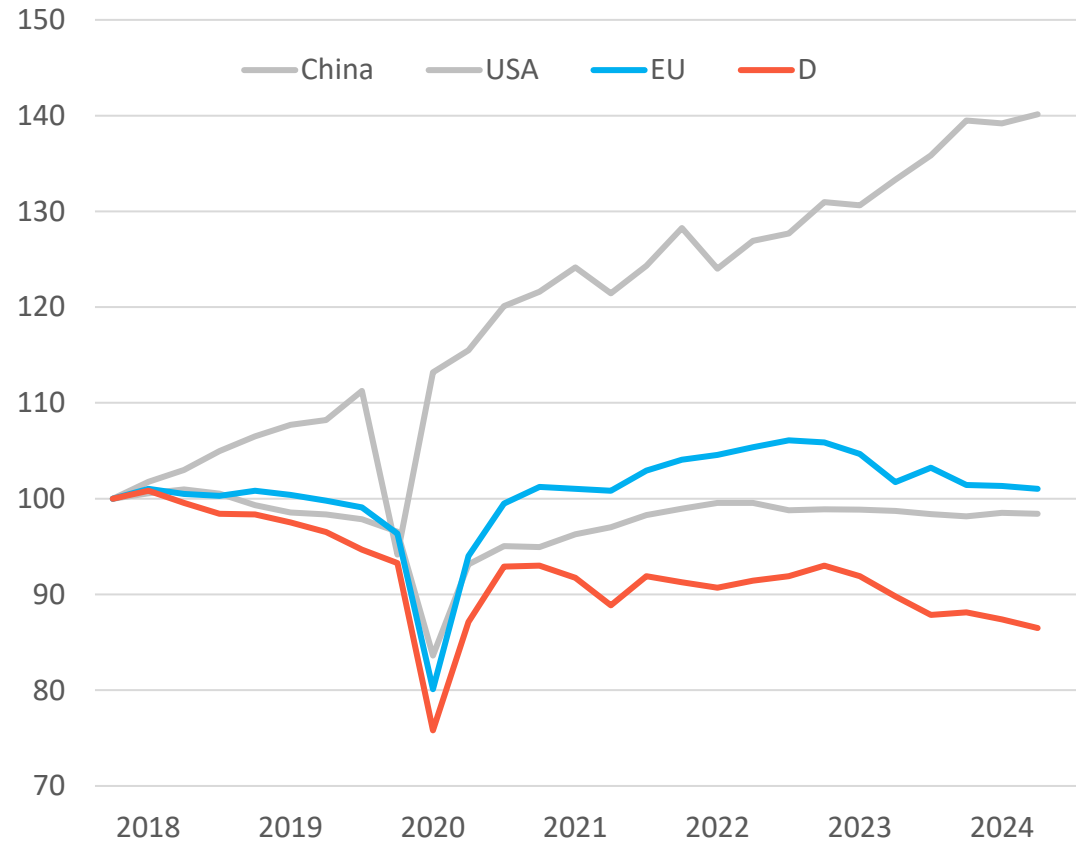


Ausgangslage zu Beginn des Jahres 2024

- Produktion **25 %** unter dem Vorkrisenniveau (2021)
- Moderate, aber **stabile** Entwicklung der **Weltwirtschaft**
- **Gestiegene Löhne** durch neue Tarifverträge in **Deutschland**
- **Entspannung** an den **Energiemärkten**

Die deutsche Industrie steckt noch in der Krise

Industrieproduktion
Index Q1/2018 = 100

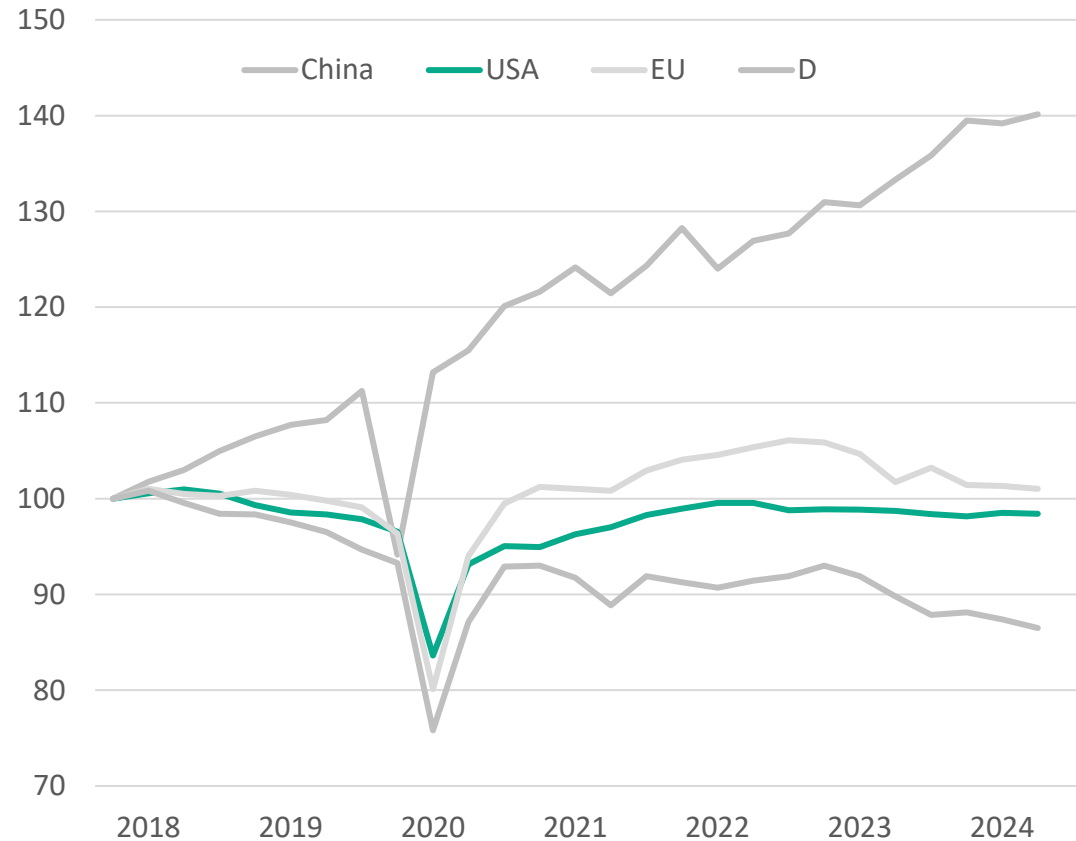


Quellen: Macrobond, PED

- Die deutsche Industrieproduktion sank um **2,1% p.a.** von 2018 zu 2024.
- Im selben Zeitraum stieg die Industrieproduktion Chinas um **5,9% p.a.**
- In der EU27 stagnierte die Industrieproduktion.
- Dies führte zu einer sinkenden Nachfrage nach Kunststoffen aus den deutschen und europäischen Anwenderindustrien.

USA kämpft mit ähnlichen Herausforderungen

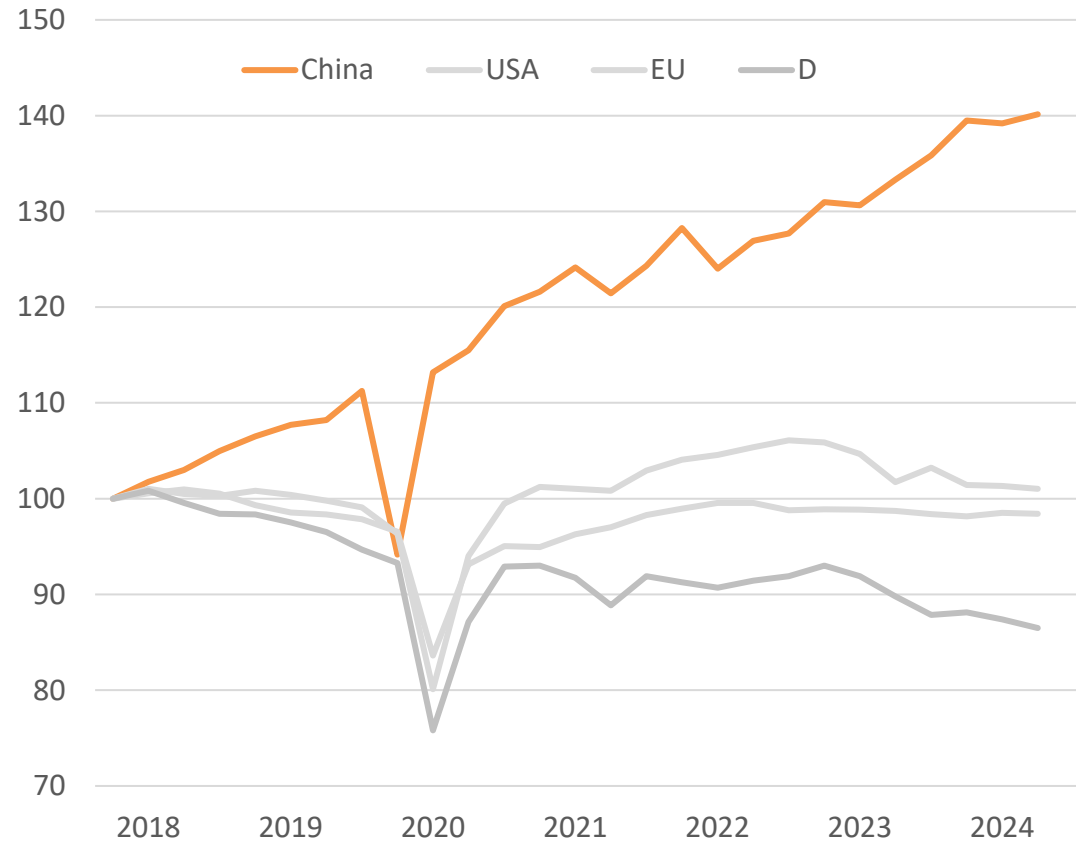
Industrieproduktion
Index Q1/2018 = 100



- Die deutsche Industrieproduktion sank um **2,1% p.a.** von 2018 zu 2024.
- Im selben Zeitraum stieg die Industrieproduktion Chinas um **5,9% p.a.**
- In der EU27 stagnierte die Industrieproduktion.
- Dies führte zu einer sinkenden Nachfrage nach Kunststoffen aus den deutschen und europäischen Anwenderindustrien.

Hohe Wachstumsraten für Chinas Industrie

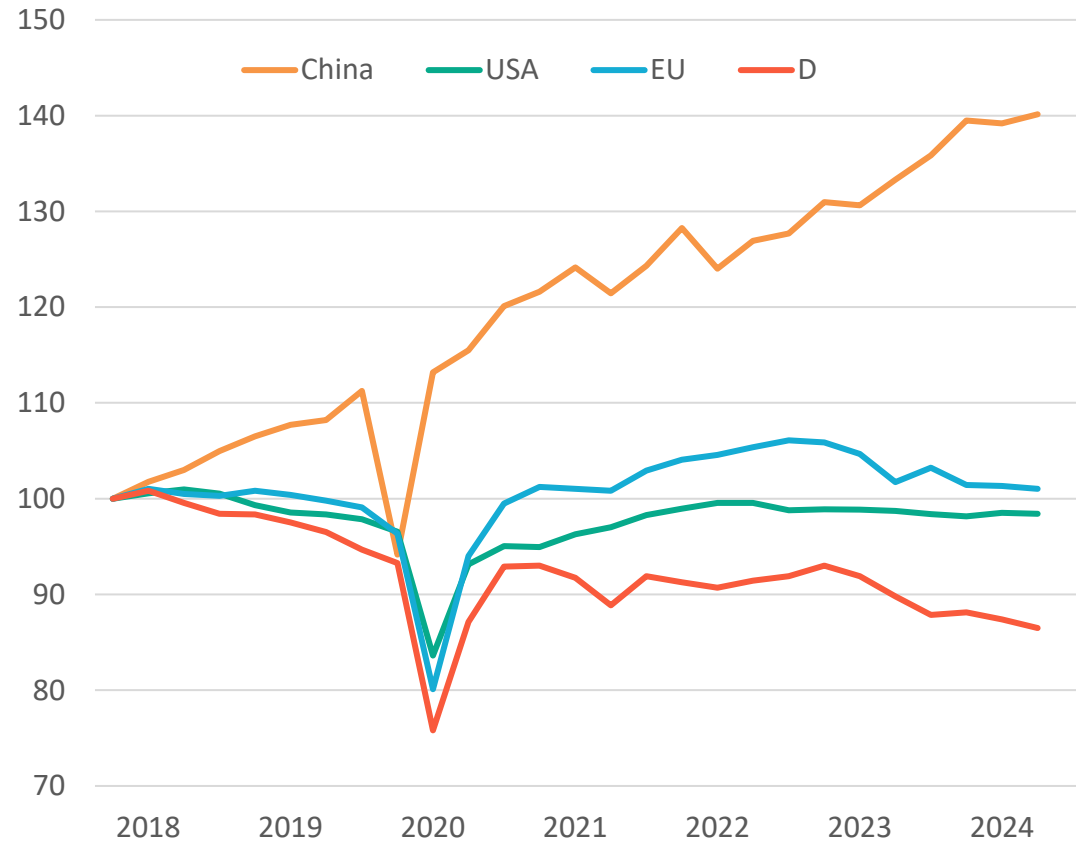
Industrieproduktion
Index Q1/2018 = 100



- Die deutsche Industrieproduktion sank um **2,1% p.a.** von 2018 zu 2024.
- Im selben Zeitraum stieg die Industrieproduktion Chinas um **5,9% p.a.**
- In der EU27 stagnierte die Industrieproduktion.
- Dies führte zu einer sinkenden Nachfrage nach Kunststoffen aus den deutschen und europäischen Anwenderindustrien.

Industriewachstum vor allem in Schwellenländern

Industrieproduktion
Index Q1/2018 = 100

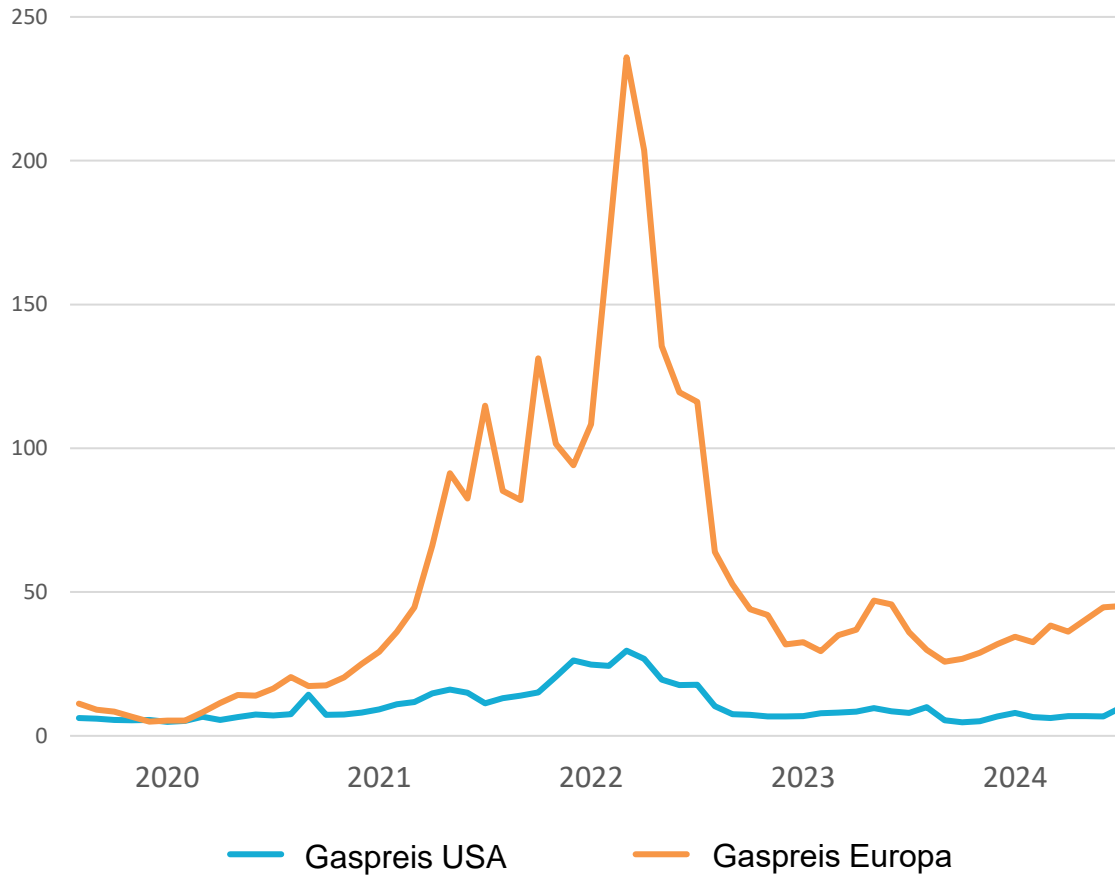


Quellen: Macrobond, PED

- Die deutsche Industrieproduktion sank um **2,1% p.a.** von 2018 zu 2024.
- Im selben Zeitraum stieg die Industrieproduktion Chinas um **5,9% p.a.**
- In der EU27 stagnierte die Industrieproduktion.
- Dies führte zu einer sinkenden Nachfrage nach Kunststoffen aus den deutschen und europäischen Anwenderindustrien.

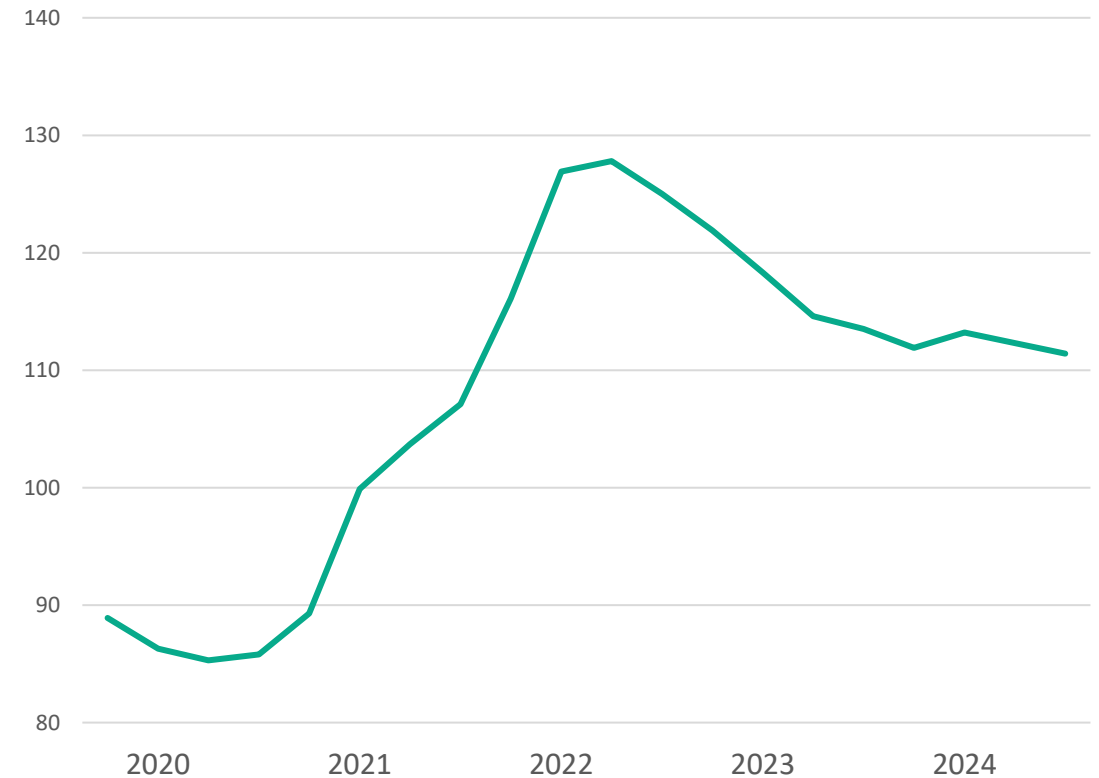
Gaspreise wirken sich auf die Erzeugerpreise aus

Preis für Erdgas im Vergleich
Referenzpreise der Handelspunkte in Euro/MWh



Quellen: Worldbank, VCI

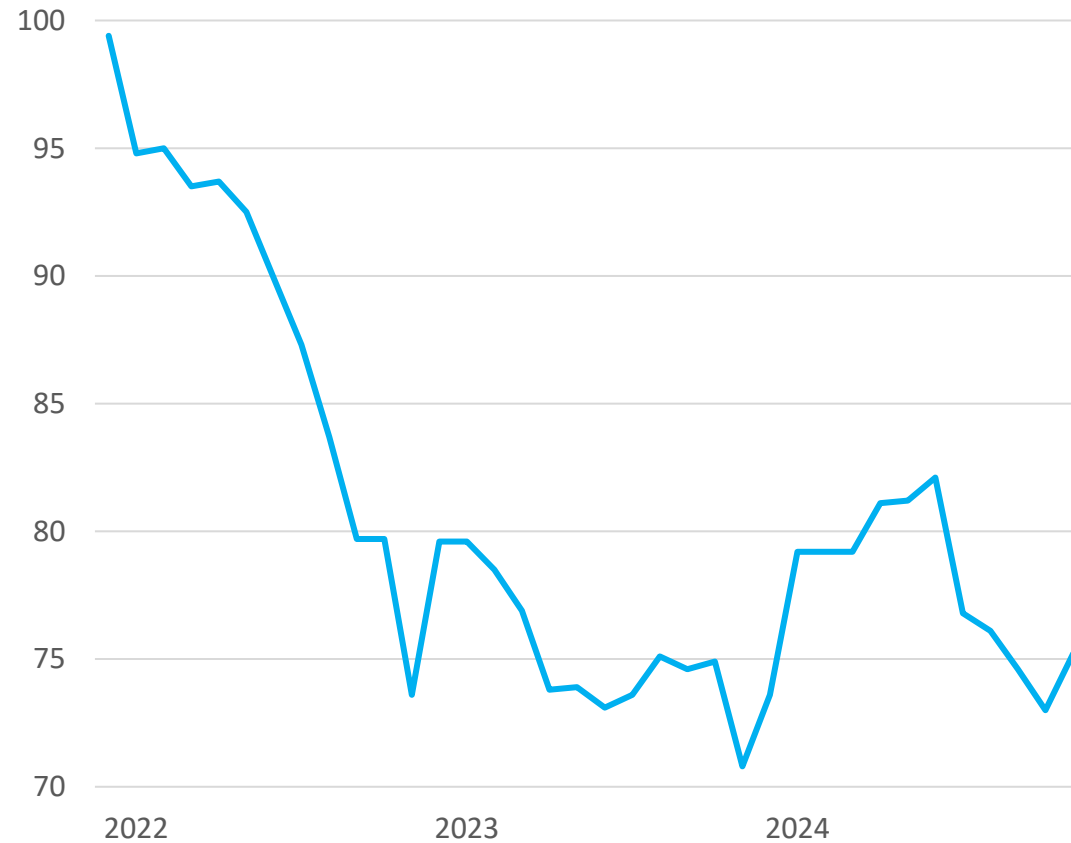
Erzeugerpreise für Kunststoffe in Primärformen
Deutschland, Index: 2021=100



Quellen: Destatis, PED

Dämpfer in der Kunststoffherzeugung im zweiten Halbjahr

Produktionsindex: Kunststoffe in Primärformen
Index 2021 = 100; kalender- und saisonbereinigt



Quellen: Destatis, PED

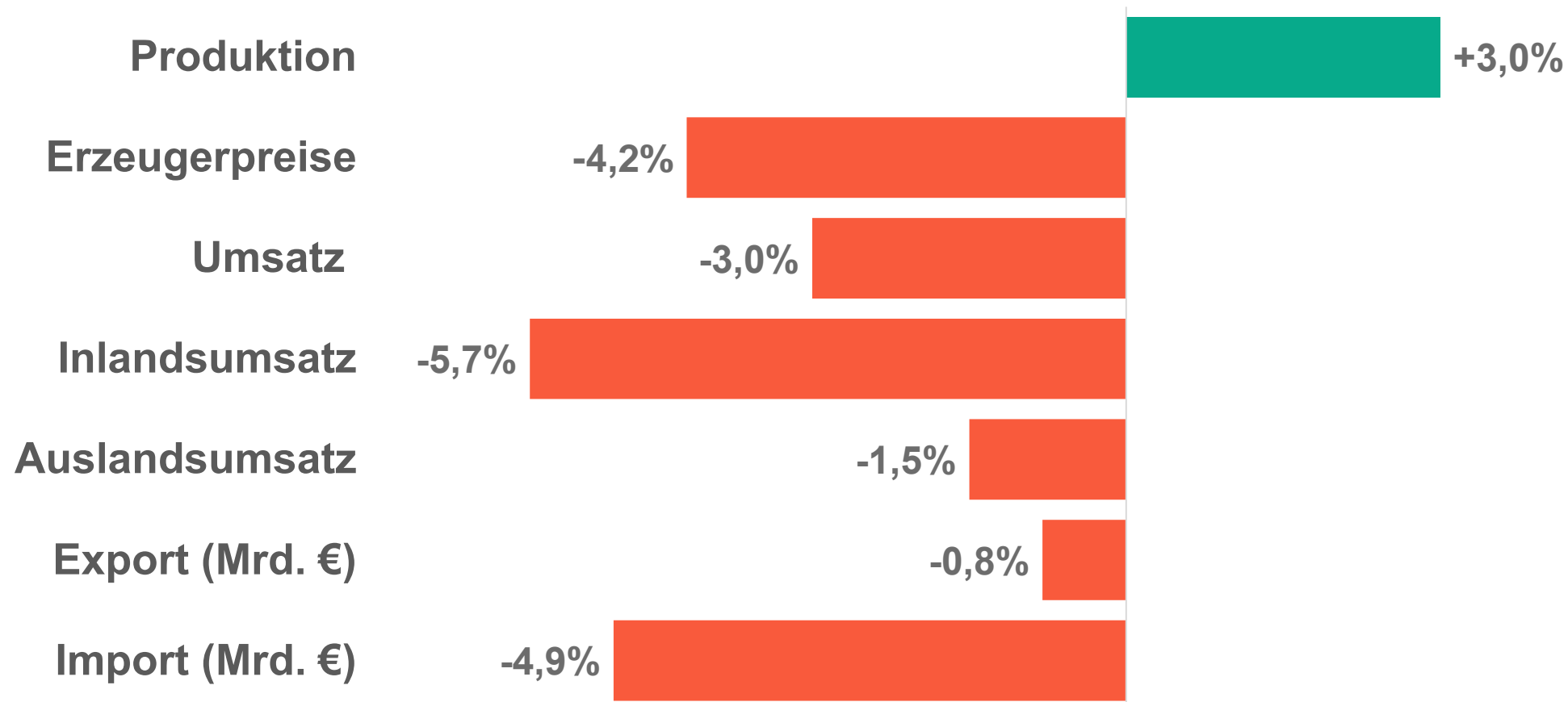
Hohe Produktionskosten

- Energiepreise
- Rohstoffpreise
- Hohe Steuern und Löhne
- Bürokratiekosten

Rückläufige Nachfrage aus den Kundenindustrien

Bilanz Gesamtjahr 2024

Veränderung zum Vorjahr in Prozent



Ausblick 2025

Dr. Ralf Düssel, Vorsitzender des Vorstands
PlasticsEurope Deutschland e. V.



Kunststoffproduktion in Deutschland

Prognose für 2025 bleibt gedämpft

**Erwartete
Produktion 2025**
(Veränderung zum Vorjahr
in Prozent, Prognose)

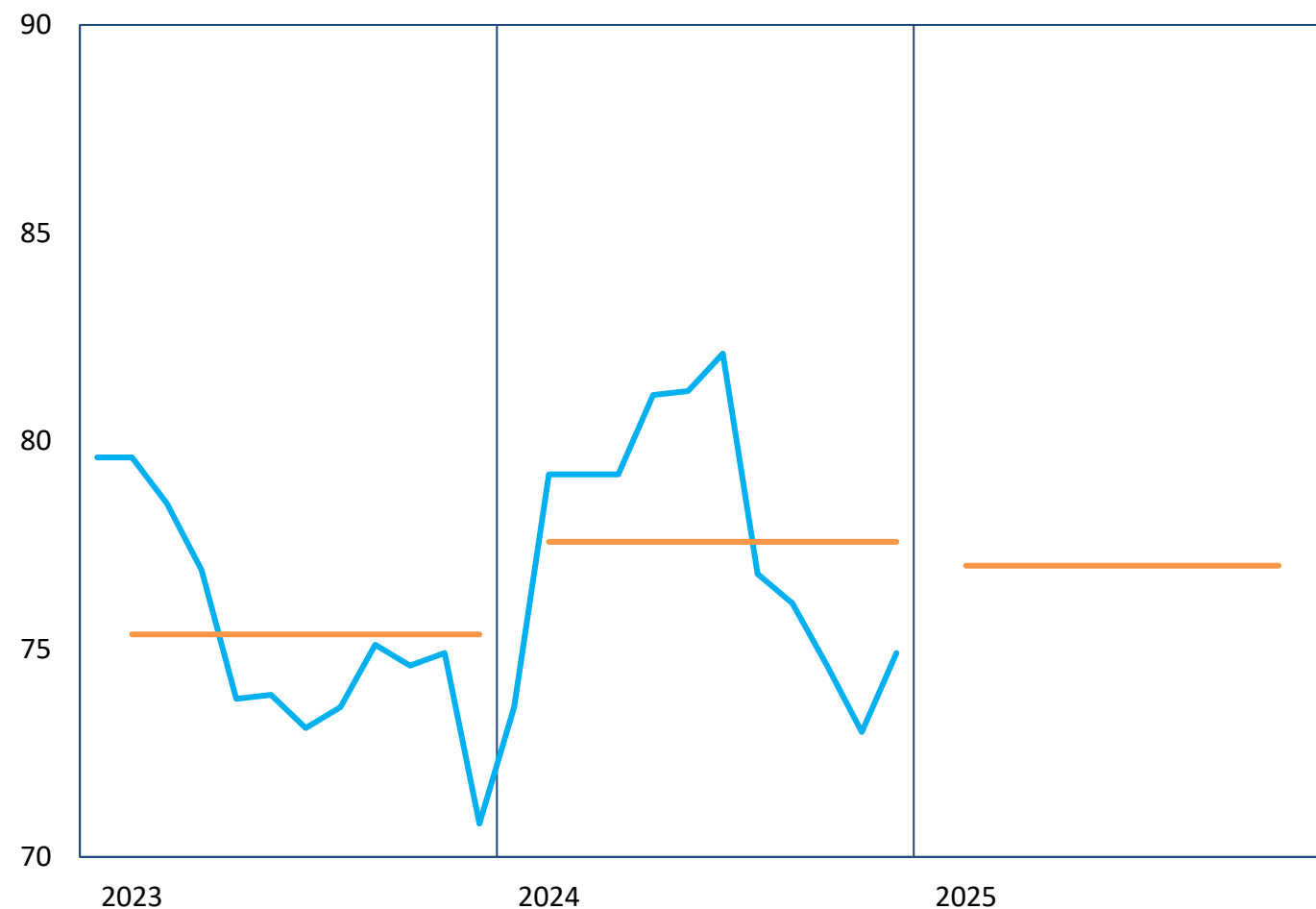
- 0,5 %

Quelle: PED

Produktionsindex Kunststoffe in Primärformen

Index 2021 = 100, kalender- und saisonbereinigt,

Rot = Produktionsniveau im Jahresdurchschnitt; 2025 = Prognose



Gründe in Deutschland zu investieren *und Hürden, die es zu überwinden gilt*

Chancen

- Innovative Unternehmen
- Vorreiter bei Kreislauftechnologien
- Integrierte Wertschöpfungsketten
- Kurze Transportwege
- Enge Anbindung an Universitäten und Forschungsinstitute

Hürden

- Hohe Energiekosten
- Komplexe Steuer- und Abgabenlast
- Überbordende Bürokratie
- Fehlende Digitalisierung der Verwaltung

Beispiele für Investitionen unserer Mitgliedsunternehmen um Wettbewerbsfähigkeit und Kreislaufwirtschaft zu stärken

1 Elektifizierung der Produktionsprozesse

Elektrisch betriebener Crackerofen in Ludwigshafen 2024 in Betrieb genommen. Firmen beziehen ihren Strom zunehmend aus erneuerbaren Quellen.

2 Entwicklung des mechanischen Recyclings

Design von kreislauffähigen Produkten und Additive für hochwertiges mechanisches Recycling

3 Investitionen in chemisches Recycling

Baubeginn einer 50.000 Tonnen/p.a. Anlage für chemisches Recycling in Wesseling. Eine weitere 20.000 Tonnen/p.a. Anlage in Dormagen ist anvisiert. Technologiepartnerschaften mit Start-ups werden kontinuierlich ausgebaut.

4 Biobasierte Kunststoffe

In Deutschland werden 40 % der biobasierten Kunststoffe (ca. 120.000 t) Europas hergestellt.



Achtung: Die Unternehmen gehen hier aktuell in Vorleistung, da die politischen Rahmenbedingungen für wirtschaftlich tragbare Bedingungen noch auf sich warten lassen.

Einordnung und politische Maßnahmen

Dr. Christine Bunte, Hauptgeschäftsführerin
PlasticsEurope Deutschland e. V.



5 Sofort-Maßnahmen die viel bringen und wenig kosten *um Wettbewerbsfähigkeit und Kreislaufwirtschaft zu stärken*

- 1 1:1 Umsetzung von EU-Gesetzgebung**
Ohne nationale Zusatzregeln und Übererfüllung
- 2 Genehmigungsverfahren beschleunigen und Bürokratie zielführender einsetzen**
Maßnahmen des „Bund Länder Pakts“ (Deutschlandpackts) schnell umsetzen
- 3 Europa gestalten**
Kein „German Vote“ = Enthaltung mehr bei Abstimmungen auf EU-Ebene
- 4 Ambitionierte aber machbare Einsatzquoten für Rezyklat und Biomasse (z.B. in EU-Altfahrzeugverordnung)**
Märkte für kreislauffähige Produkte schaffen
- 5 Schnelle Entscheidung in Bezug auf „Massenbilanzen“**
Planungssicherheit für Investitionen geben

 **Diese Maßnahmen unterstützen notwendige Investition, zum Beispiel zur Senkung der Energiekosten, den Ausbau der erneuerbaren Energie sowie Investitionsanreize. Sie sind kein Ersatz!**

Der Begriff ‚German Vote‘ darf in Brüssel nicht länger für eine Enthaltung stehen, sondern für eine Politik, die konsequent Transformation und Wettbewerbsfähigkeit vereint.

*Dr. Christine Bunte, Hauptgeschäftsführerin
PlasticsEurope Deutschland e.V.*

www.slido.com



Stellen Sie Ihre Fragen in Slido

PED Wirtschaftspressekonferenz 2025
19. März 2025, 10:00 – 11:00 Uhr

